

## Der Geist

Nationalkreuzer.de ist entstanden, um Dinge zu verhindern, die auf den ersten Bildern dieser Seite als Momentaufnahmen zu sehen sind und die jeden Menschen, der ein Wertebewusstsein hat, schmerzen.

Foto 1 zeigt einen Mahagonipiraten, Bj. ca. 1958. Ihn habe ich im abgebildeten Zustand in einem Garten gefunden, der Bug von Ameisen besiedelt, der Mast nach ca. 10 jähriger Fehllagerung völlig deformiert. Das Schiff stand Sommer wie Winter ohne Persenning unter freiem Himmel. Dank nationalkreuzer.de konnte ein Liebhaber gefunden werden, der diesen alten Piraten der Mittererwerft (Ammersee) wieder aufbaut.



Foto 1: Pirat G 159, Bj. ca. 1958

Foto 2 zeigt einen Holzdrachen aus den 60 er Jahren. Auch er steht unter freiem Himmel, im Winter mit Schnee bedeckt, im Herbst mit Laub. Der Mast ist schon derart verbogen, das er nicht mehr zu retten ist.



Foto 2: Holzdrachen, Bj. 60 er Jahre

Nur 2 Beispiele von vielen, die mir in den letzten Jahren über den Weg liefen. Die mich traurig machen über die Menschen. Mir die Grenzen meiner Möglichkeiten aufzeigten: Ich kann nicht alles retten.



Lisl, Bj. 1930, Berlin

Das muss ich mir sehr oft sagen. Wenn mir wieder ein enthusiastischer Bootseigner sagt, er wolle seine Holzjacht nun mit Glasfaser überziehen, das mache weniger Arbeit. Für den Kenner nur kurz: Glasfaser verstärkter Kunststoff (GFK) wird in Fachkreisen auch als „Leichtentuch“ bezeichnet. Diese Maßnahme ist fast immer der sichere Tod für das Schiff.

Nationalkreuzer.de will Traditionsklassen das geben, was sie brauchen: Einen Paten. Denn ein Holzbooteigner ist nichts anderes. Er ist ein Lebensabschnittsgefährte für etwas, das viel größer ist als er selbst. Und er gibt diesem Kulturgut die Chance, weiter zu leben und zeitlosen Glanz, Eleganz und Schönheit zu verkörpern.

Patenschaften bedeuten Verantwortung, Einfühlvermögen, Zeit- und Geldaufwand.



Ohne Paten sind historische Werte, sei es Häuser, Landschaft, Oldtimer oder andere Kunstwerke verloren.

Nationalkreuzer.de sammelt Schiffe, die einen neuen Paten suchen und stellt ein Forum für die wichtigen Verrückten dieser unserer Welt dar, die unter teilweise großen finanziellen und zeitlichen Anstrengungen den Schritt wagen und sich ein Patenkind antun.

40 m<sup>2</sup> Schärenkreuzer S 38, Bj. 1920, Restauration 2004

Natürlich muss das Patenkind vom Zeitaufwand und von den finanziellen Möglichkeiten so zu Ihnen passen, das es keine übermäßigen Belastung wird und Sie die Sympathie verlieren.

Dies klären wir gemeinsam mit den jeweiligen Fachleuten genau ab.

Und alles Weitere – das kann man hier nicht beschreiben, das zeigen u. A. die letzten Bilder dieser Seite. Es ist das Gefühl, das sich beim Arbeiten am Boot einstellt, das Sie empfinden, wenn Sie dann nach Wochen, Monaten oder Jahren der Arbeit in Ihrem Schiffs sitzen und dieses trotz des historischen Alters wieder da ist, wieder präsent, wieder mitspielt, wieder leben darf.

Dank Ihnen.



45 m<sup>2</sup> Nationaler Kreuzer P 58, Bj. 1920, Restauration 2003 – 2005  
Das erste Patenkind von nationalkreuzer.de

*... Träume aus Teak und Mahagoni*



Eigner an P 58



Das Team an S 38



S 38, frisch restauriert